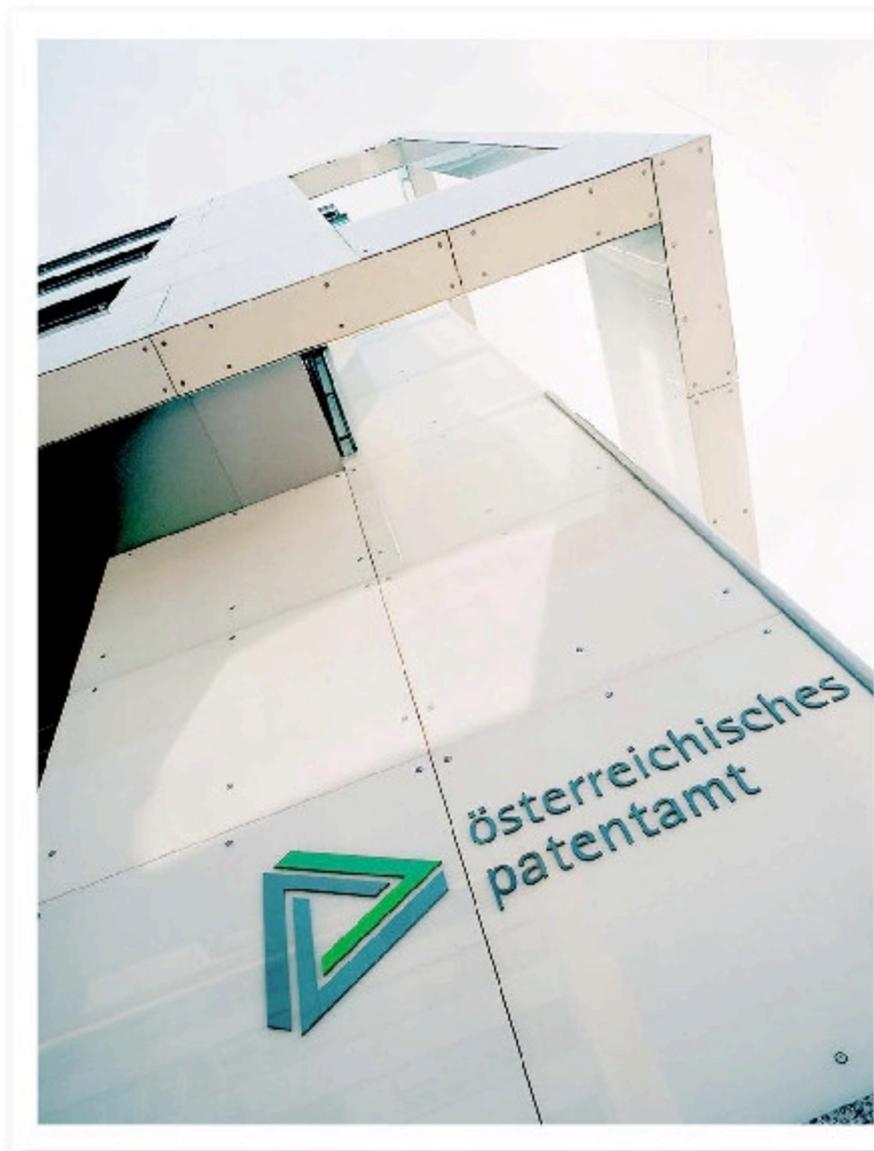




österreichisches patentamt

Viele Firmen, insbesondere klein- und mittelständische Unternehmen haben tolle Ideen und verfügen über ein großes Wissens- und Marktpotenzial, sind sich aber nicht der Risiken des Abflusses von Know-how bewusst. Der professionelle Umgang mit geistigem Eigentum ist unerlässlich, wenn man konkurrenzfähig bleiben und ins Geschäft kommen möchte. Das Österreichische Patentamt bietet Schutz für Innovationen. Die Expert/innen des Österreichischen Patentamtes prüfen, recherchieren, erteilen und verwalten Erfindungs-, Marken- und Designanmeldungen. Darüber hinaus beraten und informieren die Mitarbeiter/innen auch. Denn: Das Österreichische Patentamt ist nicht nur eine Behörde, sondern ein Partner der österreichischen Wirtschaft.



2.900 Anträge auf eine Gemeinschaftsmarke von österreichischen Anmelder/innen - das macht Rang 10 im Länderranking der EU.

KUNDEN

Kunden des Österreichischen Patentamtes sind alle Anmelder/innen, die Erfindungs-, Marken- und/oder Designschutz begehren. Die Bandbreite der Antragsteller/innen reicht von innovativen Unternehmen der Kreativwirtschaft bis zu technologieorientierten Start-ups, sowie von Forschungseinrichtungen bis zu Universitäten. Das Österreichische Patentamt bietet den Schutz und die Public Awareness von geistigem Eigentum an. Als Kompetenzzentrum für den gewerblichen Rechtsschutz in Österreich ist das Österreichische Patentamt

DATEN UND FAKTEN

Österreichische Innovatorinnen und Innovatoren melden jährlich rund 6.000 Erfindungen an. Zu den 2.642 beim Österreichischen Patentamt angemeldeten Erfindungen, kamen ca. 2.000 beim Europäischen Patentamt und ca. 1.400 Anmeldungen bei der Weltorganisation für geistiges Eigentum hinzu - sowie jährlich durchschnittlich weitere 3.000 Anmeldungen, die österreichische Erfinder/innen direkt bei nationalen Patentämtern weltweit anmelden. Jährlich werden ca. 8.500 Marken beim Österreichischen Patentamt für österreichweiten Schutz angemeldet, davon rund 6.000 als

ationale Marken und 2.500 als internationale Marken. Derzeit sind 105.000 Zeichen (Wort-, Wortbild- und Bildmarken) als nationale Marken und 158.000 als internationale Marken in Österreich geschützt. Vergleichbar zum Erfindungsbereich ist auch bei Marken ein grenzübergreifender Trend zu beobachten: Während sich die Gesamtzahl der Markenmeldungen von Österreicher/innen kaum verändert hat, hat sich die Zahl der EU-Markenmeldungen in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt. Beim Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt, der zuständigen Behörde für die EU-Marken im spanischen Alicante werden jedes Jahr rund 100.000 Marken eingetragen. Jährlich kommen ca.

die erste Anlaufstelle für Menschen, die ihr geistiges Eigentum rechtlich absichern lassen wollen. Informationen rund um Erfindungs-, Marken- und Designschutz erhält man auf der Website www.patentamt.at, im Kundencenter unter der Servicenummer +43 (0) 1 534 24 - 76 und bei den Seminaren und Fachveranstaltungen des Österreichischen Patentamtes.

ONLINE-FILING

Um Anmelder/innen den Zugang zum gewerblichen Rechtsschutz zu erleichtern, hat das Österreichische Patentamt die Möglichkeit geschaffen, nationale Marken-, Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen online durchzuführen. Die Online-Filing-



Mag. Mariana Karepova, Präsidentin des Österreichischen Patentamtes

SEVICE UND BERATUNG IN ALLEN KUNDENFRAGEN

Rund 48.000 Anfragen von Kundinnen und Kunden wurden beantwortet. Den größten Anteil bilden telefonische Anfragen, gefolgt von persönlichen Gesprächen und Anfragen per E-Mail.



35.000



6.600



6.400

Die meisten Anfragen haben die Servicemitarbeiter/innen im Kundencenter innerhalb eines Werktages erledigt. Der Kundenhelpdesk ist in drei Bereiche gegliedert: allgemeine, juristische und technische Auskunft. Die allgemeine Auskunft ist der meist frequentierte Auskunftsbereich. Die vielfältigen Möglichkeiten des gewerblichen Rechtsschutzes werfen auch viele juristische Fragen auf. Eine der häufigsten Fragen, die an den Kundenhelpdesk gestellt wird: „Kann der Begriff „XY“ als Marke geschützt werden?“ Erste Antworten auf diese und ähnliche Rechtsfragen - selbstverständlich auch zu Erfindungs- und Designanmeldungen - geben die Juristinnen und Juristen vom Second-Level-Support. Im Zusammenhang mit Anmeldungen, Prüfungen und Recherchen von Patenten und Gebrauchsmustern ergeben sich auch spezielle technische Fragen. Das Team der technischen Auskunft setzt sich aus Patentprüfer/innen zusammen und hilft Erfinder/innen Lösungen zu finden. Durch eine geballte Ladung an Know-how kann das Österreichische Patentamt Unternehmen und Erfinder/innen helfen, den bestmöglichen Schutz ihres Geistigen Eigentums zu erlangen.

Möglichkeiten des Österreichischen Patentamtes werden seit ihrer Einführung intensiv genutzt. 2014 wurden bereits die Hälfte aller Marken- und Patentanmeldungen online angemeldet. Sowohl Anmelder/innen als auch die Verwaltung profitieren davon, Marken, Patente und Gebrauchsmuster unabhängig von Öffnungszeiten online anzumelden. Die erforderlichen Tools bietet das Österreichische Patentamt auf seiner Website unter „Online Services“ an. Eine Online-Markenanmeldung ist denkbar einfach. Über ein webbasiertes Formular kann von jedem PC mit Internetanschluss eine österreichische Marke angemeldet werden. Als nächster Schritt ist Online Filing für internationale Markenmeldungen geplant.

Mit der Einführung des einheitlichen Patentes, also einem Patent, das seine Wirkung in der gesamten EU hat, soll ein zusätzlicher Impuls gesetzt werden. Im Hinblick auf das Einheitliche Patent, das voraussichtlich mit Beginn 2017 in Kraft treten wird, können wir davon ausgehen, dass es mit zusätzlichen Schutzmöglichkeiten auch mehr Informationsbedarf geben wird. Das Österreichische Patentamt reagiert mit einer verstärkten Serviceorientierung. Zusätzlich zu seinen behördlichen Aufgaben wird es in Zukunft noch stärker als Berater, Ausbilder und Aufklärer auftreten.

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Die Entwicklungen der Zahlen im Bereich der Patent-, Marken- und Designanmeldungen sowie eine Reihe von Studien namhafter Organisationen zeigen deutlich, dass die Welt des geistigen Eigentums - Intellectual Property (IP) - im Umbruch ist. Eine globale Wirtschaft, in der IP ein entscheidender Faktor für Investitionen ist, ist Realität geworden und stellt neue Anforderungen und erfordert auch ein Update der rechtlichen Instrumente des gewerblichen Rechtsschutzes.

